

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.04.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0134 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Investitionsprogramm wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltung für die Jahre
2009/2010/2011

Vorlage vom: 8. 4.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die geplanten Sanierungsmaßnahmen und das Investitionsprogramm wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltung für die Jahre 2009 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel in einer Gesamthöhe von 1.000.000,00 Euro aus dem auf das Budget des Dezernates III entfallenden Anteils aus Sondermitteln 2008 wird zugestimmt.
3. Im Rahmen der Haushaltsrestebildung 2008 werden die in dieser Magistratsvorlage genannten Mittel in Höhe von 1.000.000,00 Euro auf der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999 in das Haushaltsjahr 2009 übertragen. Nicht verbrauchte Restmittel werden in das jeweilige Folgejahr übertragen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 08.04.2009

Begründung:

Die Wohnqualitäten im innerörtlichen Siedlungsbereich hängen stark von den verfügbaren Freiflächen in den jeweiligen Stadtteilen ab. Mit ihren Aufenthalts-, Bewegungs- und Spielfunktionen sind die öffentlichen Grünflächen in den Quartieren wichtige Bestandteile des Grünsystems und stellen mit ihren Angeboten Ergänzungsflächen zum privaten Grün dar. Die Aufgaben der siedlungsbezogenen Grünflächen sind vielfältig und reichen von sozialen über stadtgestalterische und ökologische Funktionen bis hin zur Verbesserung des Stadtklimas. Zu den wesentlichen Elementen des wohnumfeldnahen Stadtgrüns zählen die kleineren Grün- und Platzanlagen, das Straßenbegleitgrün an wichtigen Verkehrs- und Wegeachsen einschließlich der Baumpflanzungen, zentrale Freiflächen und Plätze in den Stadtquartieren und Grünzüge in Zuordnung zu den Wohnbaugebieten.

Die wohnumfeldnahen Umgestaltungsmaßnahmen, die mit diesem Investitionsprogramm erfasst werden, sichern die Erhaltung, die Erneuerung bzw. den Ausbau von diesen unterschiedlichen Grünanlagen in der Stadt und verbessern damit die Wohnqualität. Besonders beachtet wird bei allen Maßnahmen der nachfolgende Unterhaltungsaufwand, so dass der dauerhafte Bestand der Grünflächen auch in Zukunft durch angepasste Pflegemaßnahmen gesichert bleibt.

Die nachfolgende Zusammenstellung beinhaltet die vorgesehenen Maßnahmen in verschiedenen Stadtteilen und Quartieren mit absteigender Priorität. Da die einzelnen Vorhaben teilweise in Abstimmung und im Dialog mit der Anwohnerschaft zu entwickeln sind, ist der Realisierungszeitraum von der Dauer dieser Beteiligungsverfahren abhängig. Wegen dieser Vorlaufprozesse und den erforderlichen Zeiträumen für Planung, Ausschreibung und Ausbau wird das Investitionsprogramm wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltung für einen Zeitraum von 3 Jahren konzipiert. Für die Umsetzung der Maßnahmen stehen insgesamt 1.000.000,00 Euro zur Verfügung. Für die einzelnen Maßnahmen wurden die voraussichtlichen Kosten grob geschätzt, so dass sich innerhalb des Gesamtprogrammes Verschiebungen im Kostenaufwand ergeben können.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende durchzuführenden Maßnahmen:

1. Johannesplatz

Für die zentrale öffentlich nutzbare Grün- und Platzanlage rund um die Johanneskirche wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Initiative Johannesplatz e.V. und der Ev. Johannesgemeinde ein Rahmenkonzept als Basis für weitere Entwicklungs- und Umgestaltungsmaßnahmen auch im Umfeld erarbeitet. Der Ausbau erfolgt stufenweise, wobei als Beitrag zur Wohnumfeldverbesserung der Schwerpunkt auf der südlichen Freifläche vor der Johanneskirche liegt. Mit der Ev. Johannesgemeinde, die Eigentümerin der Platzanlage ist, werden Gespräche über eine Beteiligung an der Finanzierung geführt.

Kosten: 225.000,00 Euro

2. Hügelstraße

Die Begrünung der Tunnelausfahrt an der Hängelstraße ist eine Maßnahme, die der Luftreinhaltung in der stark belasteten Innenstadt dient und ist damit auch ein Teilbeitrag zum Aktionsplan.

Kosten: 140.000,00 Euro

3. Rheinstraße Südseite

Zur Verbesserung der Pflanzendecke, der Übersichtlichkeit und des Erscheinungsbildes ist an dieser zentralen Verkehrsachse und Fußgänger- und Radfahrverbindung die Weiterführung der begonnenen Unterpflanzungen mit Stauden vorgesehen.

Kosten: 15.000,00 Euro

4. Wendehammer Schwambstraße

Die Grünanlage am Ende der Schwambstraße mit Aufenthaltsbereichen und Bankstandorten ist dringend überarbeitungsbedürftig und pflanzlich neu zu ordnen.

Kosten: 25.000,00 Euro

5. Grünzug Baugebiet K 7 / An der Hammelstrift

Im Bereich des geplanten Grünzuges auf der Westseite des Baugebietes K 7 hat sich mittlerweile bestehende Vegetation etabliert, die ökologisch naturnah weiterentwickelt werden soll einschließlich dem Ausbau eines Ballspielplatzes und entstandener Trampelpfade zu verkehrssicheren Wegeflächen.

Kosten: 230.000,00 Euro

6. Heidelberger Landstraße Mitte

Im Zuge der geplanten Gleiserneuerungsmaßnahme und damit verbundenen Leitungssanierungen ist beabsichtigt, die Grünausstattung im Bereich an der Dreifaltigkeitskirche zu verbessern und insbesondere Baumpflanzungen vorzunehmen.

Kosten: 30.000,00 Euro

7. Friedrich-Ebert-Platz

Auf dem Friedrich-Ebert-Platz sind zur Strukturierung der Fläche neue Baumpflanzungen vorgesehen.

Kosten: 15.000,00 Euro

8. Berliner Allee

Die große Grünfläche in der Mittelachse der Berliner Allee soll mit Baumpflanzungen ausgestattet werden.

Kosten: 20.000,00 Euro

9. Rondelle Viktoriastraße und Alicenstraße / Parcusstraße Hochbeet

Die Rondelle und deren Pflanzflächen an den Kreuzungspunkten im Johannesviertel sind dringend neu zu gestalten. Die Bepflanzung des Hochbeetes in der Parcusstraße ist dauerhaft neu herzustellen.

Kosten: 25.000,00 Euro

10. Palisadenstraße / Grünfläche am Eberstädter Friedhof

Die Grünflächen im Süden des Stadtteils an der Palisadenstraße als gleichzeitiges Entree zum Eberstädter Friedhof werden grundlegend umgestaltet und auch pflanzlich neu strukturiert.

Kosten: 70.000,00 Euro

11. Arheilgen

In verschiedenen Grünanlagen sind pflanzliche Erneuerungsmaßnahmen und partielle Umgestaltungen erforderlich.

Kosten: 20.000,00 Euro

12. Wilhelminenstraße Süd

Mit der Erneuerung der Unterpflanzung ist auch der dauerhafte Einbau eines Durchlaufschutzes gegen verkehrsgefährdendes Überschreiten des Straßenbegleitgrüns durchzuführen.
Kosten: 55.000,00 Euro

13. Platzflächen Eberstadt Nordwest

In der Siedlung nördlich der Reuterallee liegen verschiedene kleinere Grünanlagen mit Spiel- und Aufenthaltsfunktionen, die erneuerungsbedürftig sind. Die Umgestaltungsmaßnahmen sollen in Rückkoppelung mit der Anwohnerschaft erfolgen.

Kosten: 80.000,00 Euro

14. Rheinstraße/Kasinostraße/Kennedyplatz/DGB-Haus

In Ergänzung der Verbesserung der Unterpflanzungen in der Rheinstraße sind in den Kreuzungspunkten mit der Kasinostraße und der Hindenburgstraße ebenfalls pflanzliche Umgestaltungen beabsichtigt.

Kosten: 10.000,00 Euro

15. Sonstige Aufwendungen für die Durchführung der Umgestaltungsmaßnahmen wie Baubenekosten

Kosten: 40.000,00 Euro

Gesamtsumme: 1.000.000,00 Euro

In der Aufstellung der Kosten für die wohnumfeldnahen Grünanlagenumgestaltungen sind die Kosten für Zinsen und Abschreibungen nicht enthalten. Diese sind im Rahmen der Aktivierung des Anlagenvermögens im Ergebnishaushalt einzuplanen. Bei einer Abschreibungsdauer von 15 Jahren beträgt der Aufwand für Abschreibungen und Zinsen bei einem Investitionsvolumen von rund 1.000.000,00 Euro rund 67.000,00 Euro jährlich.

Die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsrestebildung 2008. Die Mittel werden auf der Kostenstelle 067-010-1100 bei der Investitionsnummer 080067-5999 bereitgestellt. Mit diesen zur Verfügung gestellten Sondermitteln erfolgt eine wesentliche Verbesserung der wohnumfeldnahen Grün- und Freiflächen.

Für die umfangreicheren wohnumfeldnahen Grünanlagenumgestaltungen mit Kosten über 100.000,00 Euro, zu denen die Maßnahmen Johannesplatz, Hügelstraße und Grünzug Baugebiet K 7 gehören, werden jeweils gesonderte Bauvorlagen eingebracht.

Aufgestellt:

Darmstadt, 08.04.2009

67-10 Pz/la Tel. 2901

Dezernat II

Dezernat III

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat